

Jahresberichte
1999

SV
Rosche

**Mitgliederhauptversammlung des SV Rosche von 1921 e. V.
am 26.02.1999 um 19.30 Uhr im Vereinsheim**

Zu 1) Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der 2. Vorsitzende Norbert Gugel eröffnete um 19.30 Uhr die ordentliche Mitgliederhauptversammlung und begrüßte die Mitglieder und Gäste.

Kreistagsabgeordneter Karl Everding
Bürgermeister Dieter Guhl
NFV Herr Hemme und Schule Rosche
SV Bankewitz Volker Hinrichs, Herr Briese
Volksbank und Schützenverein Wolfgang Meyer
Sparkasse Hendrik Stiller
Gesangverein Günther Krahn
Freiw. Feuerwehr Herr Plumhoff
ADAC Helmut Schröter
Ehrevorsitzender Ulli Katins

entschuldigt hatten sich: Landrat Gerhard Schulze, Samtgemeindedirektor Herr Wittig, KSB-Herr Leifert, Samtgemeinde - Bürgermeister Herr Rätzmann, TSV - Suhlendorf Hartmut Ramünke

Der 2. Vorsitzende stellte eine ordnungsgemäße Ladung fest, somit ist die Versammlung beschlußfähig.

Zu 2) Bekanntgabe und Genehmigung der Tagesordnung

Der 2. Vorsitzende gab die Tagesordnung bekannt. Es wurden keine Einwände erhoben, sie wurde so genehmigt.

Zu 3) Ehrung der verstorbenen Mitglieder

1998 verstarben unsere langjährigen und verdienten Mitglieder Eckard Rose und Günther Mandel.

Eckard Rose war lange Jahre im Vorstand tätig, hat sich da sehr verdient gemacht, später hat Eckard Rose sich als Sportabzeichen - Obmann große Verdienste erworben.

Günther Mandel war lange Jahre im Verein aktiv, zuletzt in der Altherrenriege - Prellballer. Günther Mandel hat noch bei der letzten Baumaßnahme, der Überdachung des alten Sportlerheimes, tatkräftig mitgeholfen.

Die Versammlung erhob sich zu einer Gedenkminute.

Zu 4) Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederhauptversammlung vom 28.02.98

Gegen das Protokoll vom 28.02.98 gab es keine Einwände, es wurde so genehmigt.

Zu 5) Rechenschaftsbericht der Organsmitglieder und der Kassenprüfer

Auf das Verlesen der Rechenschaftsberichte wurde verzichtet, da sie allen vorlagen.

Bericht des 2. Vorsitzenden Norbert Gugel

Das Jahr 1998 brachte im Vorstand des SV Rosche eine gravierende Veränderung. Peter Hallier, der 1. Vorsitzende des Vereins, trat nach fast 8 - jähriger Amtszeit aus persönlichen Gründen im Sommer von dieser Position zurück. Mögen die von ihm vorgebrachten Gründe auch nicht für jedermann nachvollziehbar gewesen sein, mußten wir seine Entscheidung dennoch mit Bedauern zur Kenntnis nehmen und respektieren. Es ist wahrlich nicht übertrieben, Peter zu bescheinigen, daß er in diesen knapp 8 Jahren den Verein sowohl nach innen, als auch nach außen hervorragend vertreten hat. Seine hohe Fachkompetenz, seine Umsicht und sein weit überdurchschnittliches Engagement haben ihn ausgezeichnet und werden auch weiterhin mit seiner Präsidenschaft verbunden bleiben. Wie sehr sein Herz am SV Rosche - und insbesondere am Fußball hängt, mag daraus zu ersehen sein, daß Peter im Spätsommer das Amt des Fußballobmanns zusammen mit Peter Dorowski übernommen hat. Den beiden scheidenden Fußballobleuten „ Dr. Gernot Hoffheinz und Martin Krahn „ auch ganz herzlicher Dank für 16 Jahre Arbeit im Fußballbereich gesagt. Beide haben ebenfalls mit viel Engagement und Sachverstand maßgeblich dazu beigetragen, daß der Herrenfußball im SV Rosche im letzten Jahrzehnt einen so großen Aufschwung erfahren hat.. Erfreulicherweise haben beide ihre weitere Mitarbeit in der Fußballabteilung zugesagt.

Bedingt durch einige Spielerabgänge, die nicht voll kompensiert werden konnten, und auch durch den Weggang des langjährigen Trainers Karsten Huhnke war abzusehen, daß die 1. Herrenmannschaft vor einer schweren Saison stehen würde. Die Mißerfolge in den ersten Spielen schienen diese Befürchtungen zu bestätigen. Doch die ungebrochene Moral in der Mannschaft , die Neuverpflichtung eines engagierten Trainers (Bruno Padziora) und Verbesserungen im Umfeld waren ausschlaggebend dafür, daß die Mannschaft wieder in die Erfolgsspur zurückfand und der Klassenerhalt realistisch geworden ist.

Die 2. Herrenmannschaft wurde nach dem Abstieg aus der Kreisliga noch ärger gebeutelt. Fast der gesamte Kader stand für die neue Saison nicht mehr zur Verfügung, so daß die 3. Herrenmannschaft nachrücken mußte. Es bleibt zu hoffen, daß auch die 2. Mannschaft mit weiterhin guter Moral und Trainingsfleiß unter ihrem neuen Trainer „Hansi Bunge“ den Klassenerhalt schafft.

Im Jugendfußballbereich wird weiterhin kontinuierliche Aufbauarbeit geleistet. In dieser Saison konnten erstmals nach Jahren wieder A-Jugendliche an den Herrenbereich herangeführt werden. Auf Dauer ist eine gute Aufbauarbeit im Jugendbereich für den Herrenfußball unerlässlich.

Wie dem Geschäftsbericht zu entnehmen ist, schließt das Jahr 1998 mit einem Verlust ab. Ausschlaggebend waren hierfür insbesondere 2 Baumaßnahmen (Flutlichtmast und Überdachung des alten Sportlerheimes, die im Haushalt 1998 nicht eingeplant waren. Aber auch die Einnahmen - insbesondere im Fußballbereich - müssen verbessert werden, damit entsprechende Ausgaben weiterhin geleistet werden können. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön dem Ehepaar Lindes für die sorgfältige Geschäfts - und Kassenführung.

Im Bereich der Sportabzeichen hat Anke Molitor wiederum einen bemerkenswerten Erfolg zu verbuchen. Wie im Vorjahr belegte der SV Rosche den 3. Platz bei den Vereinen zwischen 500 und 1000 Mitgliedern. Weiter so!

Gerhard Niemann 35x Gold, Hilke Hörner 30x Gold, Gerhard Mathies 28x Gold, Karin Niebuhr 22x Gold, Heinz Weiß 16x Gold, Elisabeth Versäumer 15x Gold, Bernhard Wenhold 14x Gold, Evelyn Kötke 13x Gold, Ulrike Müller-Dorowski 13x Gold, Monika Kraushaar 11x Gold, Anke Molitor 11x Gold, Kai Siedlatzek 6x Gold, Regina Schulz 5x Gold

Silke Kupke 1x Silber, Gisela Gugel 1x Silber

Petra Buchhop, 2x Bronze, Thomas Buchhop 2x Bronze, Stefan Gugel 2x Bronze, Ronald Kupke 2x Bronze, Siegfried Pasemann 2x Bronze, Edith Masuhr 1x Bronze, Sven Siedlatzek 1x Bronze, Gisela Wenske 1x Bronze

Zu 9) Wahl

a. Wahlvorstand: Es wurde einstimmig der Ehrenvorsitzende Ulli Katins gewählt.

Herr U. Katins nahm die Wahl an.

b. 1. Vorsitzender: Es wurde einstimmig Norbert Gugel gewählt.

Herr N. Gugel nahm die Wahl an.

c. 2. Vorsitzender: Es wurde mit 1 Stimmenthaltung Ronald Kupke gewählt.

Herr R. Kupke nahm die Wahl an.

d. 3. Vorsitzende: Es wurde einstimmig Hilke Hörner gewählt.

Frau H. Hörner nahm die Wahl an.

e. Geschäftsführer: Es wurde einstimmig Reini Lindes gewählt.

Herr R. Lindes nahm die Wahl an.

f. Kassierer: Es wurde einstimmig Elfriede Lindes gewählt.

Frau E. Lindes nahm die Wahl an.

g. Festausschuß: Es wurden einstimmig Ute Steckelberg und Christian Krug gewählt.

Sie nahmen die Wahl an.

h. Kassenprüfer: Petra Buchhop, Monika Kraushaar und neu dazugewählt wurde Gisela

Gugel, einstimmig

Sie nahmen die Wahl an.

i. Mitglieder des Ehrenrates: Manfred Meyer, Horst Nielsen, Walter Tilly, Gerd Niemann,

Heinz Severin, einstimmig

Sie nahmen die Wahl an.

Zu 10) Bestätigung der Jugendleiterin und des Jugendleiters

Marianne Grefe und Jürgen Grefe, jeweils einstimmig

Zu 11) Bestätigung der Abteilungsleiter und deren Vertreter

Fußball: Peter Hallier, Peter Dorowski, einstimmig

Handball: Michael Kraushaar, Uwe Burmester, einstimmig

Tischtennis: Marcus Jose, Carsten Krahn, einstimmig

Kegeln: Wilfried Gugel, Heinz Assmann, einstimmig

Turnen: Hilke Hörner, Elke Schulz, einstimmig

Judo: Henning Riedl, einstimmig

Badminton: Thomas Buchhop, einstimmig

Volleyball: Dietmar Kirks, einstimmig

Sportabzeichen: Anke Molitor, einstimmig

Frauenwartin: Elke Richter, einstimmig

Heimverwalter: Martin Krahn, einstimmig

Schiedsrichter: Matthias Klinger, einstimmig
Pressewartin: Marianne Grefe, einstimmig
Jugendfußballobmann: Jürgen Grefe, einstimmig
Schriftwartin: Marianne Grefe, einstimmig

Zu 12) Ehrungen

Für 50 Jahre Mitgliedschaft im Verein wurde Manfred Pape geehrt.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft im Verein wurde Manfred Rühmann geehrt.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft im Verein wurden geehrt: Willy Dehnke, Klaus Schulz, Jochen Bruhn.

Zu 13) Anträge

Es lagen keine schriftlichen Anträge vor.

Zu 14) Grüßworte der Gäste:

Bürgermeister Dieter Guhl: Liebe Gäste und Mitglieder, ich freue mich über die Bestätigung für Norbert zum 1. Vorsitzenden. Ich wünsche ihm eine glückliche Hand und viel Erfolg. Ich möchte mich bei Peter Hallier auch im Namen der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit bedanken. Er ist dem Sportverein ja noch in anderer Funktion erhalten geblieben. Der Ehrenpräsident hat eine Chronik erstellt. Die Gemeinde Rosche braucht auch eine Chronik. Lieber Ulli, ich denke, wir werden uns bestimmt einig darüber. Ich überbringe noch die Grüße vom Samtgemeindedirektor Herrn Wittig und vom Samtgemeindegemeindevorstand Herrn Rätzmann, die leider heute verhindert sind. Auch soll ich grüße vom DRK Rosche überbringen und mich im Namen meiner Frau für die rege Teilnahme bei den Blutspenden bedanken.

Ich möchte allen Geehrten gratulieren und mich für die hervorragende Jugendarbeit im Verein bedanken. Ich hoffe, daß sich immer genügend Leute bereit erklären, diese freiwillige Arbeit zu übernehmen, zum Wohle der Jugendlichen, denn sonst wäre es schlecht um diese bestellt. Zur finanziellen Situation sei zu sagen, daß die Realisierung des 2. Sportplatzes in Kürze nicht zu verwirkliche ist. Der vorhandenen Platz könnte oben und unten vielleicht erweitert und hergerichtet werden, so daß ein vernünftiger Spiel - und Trainingsbetrieb stattfinden kann. Zum Schluß möchte ich 100 DM für die Jugendarbeit spenden.

NFV und Schule Rosche - Herr Hemme: Ich darf mich für die Einladung bedanken und Herrn Parr vom NFV entschuldigen. Er läßt grüßen und hat mich gebeten, einige Worte aus der Sicht des NFV zu sagen.

Im Land rangiert der Fußball an erster Stelle. Alle Vereine werben an allen Ecken und Enden. Bedauerlicherweise gehen die Zahlen im Jugendbereich zurück. Wo früher noch eine starke A-Jugend war, müssen heute Spielgemeinschaften eingegangen werden. Die 14 - 18 jährigen sollen für den Fußball geworben werden. Beim SV Rosche sind alle Gruppen gut besetzt. Durch die Zusammenlegung mehrerer Kreise sollte ein Gebilde geschaffen werden, welches mit ehrenamtlicher Arbeit nicht zu schaffen gewesen wäre. Viele Leute hätte man dadurch verprellt, aber dieser Plan ist Gott sei Dank vom Tisch.

Ich beglückwünsche den SV Rosche zu seinem geringen Verlust, woanders wird vielmehr ausgegeben.

Ich möchte die kommunalen Vertreter aufrufen, den SV Rosche zu unterstützen. Wenn man sieht, mit wievielen Mannschaften der Verein tätig ist, dann ist jede Mark gut und sinnvoll angelegt.

Ich möchte dem 1. Vorsitzenden gratulieren. Wir haben ja schon im Altherrenbereich Fußball gespielt und unser gutes Verhältnis ganz stark unterstreichen. Sagen sie ihrem 1. Vorsitzenden auch mal ein paar gute Worte, wenn er etwas gut gemacht hat.

Pflegen sie ihren Vorsitzenden und ihren Vorstand.

Den Fußballern wünsche ich, daß der Trend nach oben fortgesetzt wird.

Nun noch zum leidigen Thema „Schiedsrichterwesen“. Die Schiedsrichter werden für alle Dinge verantwortlich gemacht, wenn etwas nicht klappt. Wenn es dann zu einer Gerichtsverhandlung kommt, wird auch nach 4 Wochen noch alles hochgeschaukelt. Und der Schiedsrichter beschimpft. Meine Bitte, pflegen und horten sie ihre Schiedsrichter und loben sie auch mal, wenn sie gut gepfiffen haben.

Zu guter Letzt möchte ich noch einen Fußball vom NFV übergeben.

SV Bankewitz, Volker Hinrichs: Habe den schwarzen Peter gezogen und nur warme Worte im Gepäck. Ich bedanke mich für die Einladung und überbringe die Grüße des SV Bankewitz. Unsere Handballspielgemeinschaft hat jetzt die Genehmigung vom Verband bekommen. Möge sie lange anhalten!

Peter und mich verbindet einiges. Wir haben beide vor 8 Jahren angefangen und ich habe manch guten Tip von ihm bekommen. Peter's Glück war seine Professionalität, die ich nicht habe, aber wir haben viele Gemeinsamkeiten in die Wege geleitet.

Lieber Norbert, ich bin auch noch als Vertreter des landwirtschaftlichen Vereins hier. Die Frage, was verbindet ein Sportverein und den landwirtschaftlichen Verein? Auf den ersten Blick nicht viel. Sowohl bei den Sportlern, als auch bei den Landwirten gibt es Ziele, die es zu erreichen gilt. Meine Glückwünsche allen Geehrten, eine glückliche Hand allen und der Klassenerhalt sollte zu schaffen sein, damit der SV Rosche weiterhin das Aushängeschild der Gemeinde bleibt. Weiterhin eine gute Zusammenarbeit beim Handball und im Altherrenbereich.

Zu 15) Anregungen und Anfragen:

Der Sportkamerad Peter Mohwinkel als Fahnenträger fragt an, wie und in welcher Form man sich in Zukunft bei Beerdigungen von Mitgliedern trifft?

Der Ehrenvorsitzende Ulli Katins teilt der Versammlung mit, daß alle Mitglieder, die zur Beerdigung gehen, sich vor der Leichenhalle (Kapelle) treffen und sich dem Fahnenträger anschließen und man dann gemeinsam dem Verstorbenen nachfolgt.

Zu 16) Schließung der Sitzung

Der 1. Vorsitzende schließt um 21.40 Uhr die ordentliche Mitgliederhauptversammlung.

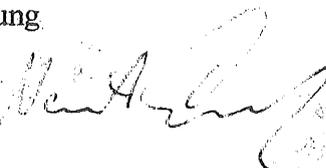
Protokollführerin

Grefe
Schriftwartin



Leitung der Sitzung

N. Gugel
1. Vorsitzender



GESCHÄFTSBERICHT 1999

Im Geschäftsjahr 1999 hat sich der SVR insgesamt in der Ausgabe an den Haushaltsplan gehalten. Dadurch, daß die Einnahme im Ansatz um 7.000,00 DM nicht erreicht wurde, ergibt sich der erneute Fehlbetrag.

Der Haushalt schloß im Jahre 1999 mit **DM 153.154,52** in der Einnahme
und in der Ausgabe **DM 160.389,87** ab.

Nachstehend ergibt sich für 1999 folgende Gegenüberstellung der Haushaltsansätze und der Ist-Beträge:

<u>Einnahmen:</u>	<u>Ansatz</u> <u>DM</u>	<u>Ist</u> <u>DM</u>	<u>Über- bzw.</u> <u>Unterschreitung</u>
1. Beiträge	70.000,00	60.703,00	- 9.297,00 DM
2. Allgemeine Zuschüsse	13.000,00	13.676,80	+ 676,80 DM
3. Übungsleiterzuschüsse	6.400,00	4.027,96	- 2.372,04 DM
4. Vermögensverwaltung	220,00	420,00	+ 200,00 DM
5. Fußballspenden	18.000,00	25.779,12	+ 7.779,12 DM
6. Sonstige Spenden	1.500,00	1.137,60	- 362,40 DM
7. Sportl. Veranstaltungen	14.000,00	8.904,50	- 5.095,50 DM
8. Werbung	6.000,00	7.315,00	+ 1.315,00 DM
9. Gesellige Veranst.	2.200,00	1.147,09	- 1.052,91 DM
10. Vereinsgaststätte	27.000,00	23.622,68	- 3.377,32 DM
11. Sonstige Einnahmen	1.980,00	5.237,90	+ 3.257,90 DM
12. Spielgemeinschaften	-, -	1.182,87	+ 1.182,87 DM
Summe	160.300,00	153.154,52	- 7.145,48 DM
<hr/>			
<u>Ausgaben:</u>			
1. Geschäftsstelle	8.500,00	7.681,59	- 818,41 DM
2. Badminton	300,00	131,70	- 168,30 DM
3. Beiträge an Verbände	3.500,00	3.335,20	- 164,80 DM
4. Herrenfußball	50.000,00	68.741,44	+ 18.741,44 DM
5. Gesellige Veranst.	2.000,00	894,44	- 1.105,56 DM
6. Handball	5.000,00	5.368,72	+ 368,72 DM
7. Judo	11.000,00	6.950,00	- 4.050,00 DM
8. Jugendfußball	8.900,00	13.992,33	+ 5.092,33 DM
9. Kegeln	1.800,00	3.390,04	+ 1.590,04 DM
10. Leichtathletik	400,00	250,00	- 150,00 DM
11. Personal (Lohnsteuer)	5.000,00	1.885,95	- 3.114,04 DM
12. Pkw	5.500,00	5.663,84	+ 163,84 DM
13. Repräsentationen	3.000,00	4.118,57	+ 1.118,57 DM
14. Sportlerheim	18.000,00	7.877,45	- 10.122,55 DM
15. Sportplätze	4.500,00	2.467,10	- 2.032,90 DM
16. Tischtennis	6.600,00	4.217,12	- 2.382,88 DM
17. Turnen / Gymnastik	6.000,00	8.027,44	+ 2.027,44 DM
18. Umsatzsteuer	-, -	3.785,19	+ 3.785,19 DM
19. Volleyball	300,00	30,00	- 270,00 DM
20. Vereinsgaststätte	20.000,00	10.908,55	- 9.091,45 DM
Summe	160.300,00	160.389,87	+ 89,87 DM

VERLUST 1999	./. 7.235,35 DM
Bestand per 31.12.1998	./. 5.497,38 DM
Bestand per 31.12.1999	./. 12.732,73 DM

Kasse	491,07 DM
Sparbuch Sparkasse	72,31 DM
Sparbuch Volksbank	13,78 DM
Sparkasse - Giro -	./. 5.593,26 DM
Volksbank Rosche - Giro -	./. 7.716,63 DM

Bestand per 31.12.1999 **./.** 12.732,73 DM

Der Mitgliederbestand hat sich 1999 wie folgt entwickelt:

Bestand am 31.12.1998		677 Mitglieder
Austritte in 1999	./.	72 Mitglieder
Eintritte in 1999	+	36 Mitglieder

Bestand am 31.12.1999 **641 Mitglieder**

Die vielen Austritte erklären sich durch den starken Mitgliederverlust in der Judoabteilung. Auch in diesem Jahr weisen wir nochmals darauf hin, daß, falls Unklarheiten wegen der Mitgliedschaft, der Kündigung bzw. Beiträge bestehen, bitte einfach an den **S.V. Rosche, Postfach 37, 29569 Rosche** eine kurze Mitteilung schicken. Kündigungen sind nur schriftlich möglich und sollten an die **Geschäftsstelle** gerichtet werden. Außerdem sind wir telefonisch und per Fax erreichbar: Reinhard und Elfriede Lindes, **Tel. + Fax 05803 - 830.**

Hier für alle nochmals die zur Zeit geltenden Beiträge des S.V. Rosche, die sich seit Febr. 1997 nicht mehr geändert haben:

1. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	monatlich	DM 6,00
2. Studenten, Auszubildende, Wehrpflichtige	„	DM 7,00
- auf Antrag gegen Vorlage des Nachweises -		
3. Erwachsene über 18 Jahre, aktiv	„	DM 12,00
4. Erwachsene über 18 Jahre, passiv	„	DM 9,00
- förderndes Mitglied -		
5. Rentner, Behinderte	„	DM 7,00
6. Familien	„	DM 24,00

Der Familienbeitrag wird angewandt, wenn

- a) ein Elternteil und mindestens zwei Kinder oder
- b) zwei Elternteile und mindestens ein Kind oder
- c) mindestens vier Kinder

einer Familie Mitglieder des Vereins sind.

Stichtag für den Wechsel von einer Beitragsgruppe in eine andere ist jeweils der 1. Januar des folgenden Kalenderjahres.

Eine soziale Regelung für den Einzelfall (begründeter Härtefall) behält sich der Vorstand vor.

Unsere Bankverbindung bei der Volksbank hat sich geändert: Sie lautet jetzt: Volksbank Uelzen Bevensen, Geschäftsstelle Rosche, BLZ 258 622 92, Kto.-Nr. 2400538000. Die Kto.-Nr. der Sparkasse Uelzen, Geschäftsstelle Rosche ist nach wie vor: BLZ 258 501 10, Kto.-Nr. 7004179.

Der geschäftsführende Vorstand / bzw. Gesamtverband hielt drei Sitzungen in 1999 ab. Abschließend bedanken wir uns bei den Spartenleitern für die gute Zusammenarbeit - und vor allen Dingen - den verantwortungsbewußten Umgang mit den Haushaltsmitteln.

Reinhard und Elfriede Lindes
(Geschäftsführer und Kassenwartin)

ALTHERRENTURNEN

Einmal in der Woche treffen sich jung gebliebene ältere Sportkameraden, um durch Gymnastik und Prellball ihre müden Knochen in Schwung zu bringen. Sportliche Wettkämpfe mit Prellballern aus anderen Sportvereinen, z.B. aus Westerweyhe, stellen die sportlichen Höhepunkte dar. Außerdem gibt es im Herbst unsere Boßeltour, die sich von Rosche über Feldwege bis nach Schwemlitz hinzieht, mit anschließendem Essen bei unserem langjährigen Übungsleiter, Gerhard Matthies.

Die Übungsabende beginnen montags, um 19.45 Uhr in der kleinen Turnhalle und enden ca. 22.30 Uhr bei einem Glas Bier in Kiehn's Gasthaus, um den Flüssigkeitsverlust wieder auszugleichen. Wir sind an den Übungsabenden zwischen 6 bis 12 Teilnehmern und würden uns über Neuzugänge freuen. Dafür ist es notwendig, gute Laune, Sportzeug mit passendem Schuhwerk für die Turnhalle und ein paar Groschen für die erste Runde mitzubringen.

Reini Lindes

Jahresbericht 1. Vorsitzender

Das 1. Jahr in meiner Funktion als 1. Vorsitzender des SV Rosche ist sehr schnell vergangen. Da ich bereits seit 10 Jahren als 2. Vorsitzender tätig war, wusste ich, dass Arbeitsumfang und Verantwortung zunehmen würden. Rückblickend auf das Jahr 1999 kann ich sagen, dass es ein Jahr ohne große spektakuläre Ereignisse gewesen ist. Der "normale" Spiel- u. Sportbetrieb in den einzelnen Abteilungen nahm seinen gewohnten Lauf, was auch darauf zurückzuführen ist, dass in fast allen Abteilungen die bewährte Führungsscrew am Ruder war. An dieser Stelle möchte ich allen Vorstandskollegen/innen, Übungsleitern und ehrenamtlich Tätigen, sowie allen Gönnern und Freunden des SV Rosche Dank sagen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und für die Unterstützung des Vereins. Gerade der Vereinsvorsitzende ist auf die Mitarbeit vieler Sportkameraden/innen angewiesen, damit das Vereinsleben lebendig gestaltet werden kann.

Das Aushängeschild des SV Rosche im letzten Jahrzehnt, die 1. Fußballherrenmannschaft, konnte trotz eines Aufbäumens in der Rückrunde letztlich den Abstieg aus der Landesliga nicht vermeiden. Mit dem Abstieg verließen weitere wichtige Stammspieler den Verein. Zu nennen sind hier in 1. Linie Sven Henniger und Oliver Wende, die einen großen Anteil daran hatten, dass der Fußball im SV Rosche über 10 Jahre hinweg einen so großen Aufschwung genommen hat. Beiden sei an dieser Stelle nochmals recht herzlich gedankt. Kompensiert wurden die Abgänge durch einige Spieler aus der eigenen A-Jugend und aus der A-Jugend von Teutonia Uelzen. Dass es diese sehr junge Mannschaft auch in der Bezirksliga schwer haben würde, war bei realistischer Betrachtung zu befürchten. Der jetzige Tabellenstand eröffnet jedoch noch alle Möglichkeiten, zumal der Kader in der Winterpause durch 4 Spieler verstärkt werden konnte. Wenn die Mannschaft weiterhin Zusammenhalt und Einsatzwillen zeigt, sollte der Klassenerhalt auf jeden Fall gelingen.

Sorgen bereitet auch die 2. Fußballherrenmannschaft. Nachdem in der vorigen Saison der Abstieg vermieden werden konnte, hatte man in dieser Saison auf einen sorgenfreien Mittelfeldplatz gehofft. Herausgesprungen ist jedoch lediglich ein Sieg, dies bedeutet den letzten Platz in der Tabelle. Viele knapp verlorenen Spiele zeigen jedoch, dass die Mannschaft in dieser Klasse durchaus mithalten kann. Wenn Trainingsfleiß und Moral weiterhin stimmen, kann sich auch die 2. Mannschaft durchaus noch Hoffnungen machen, den Abstiegsrang in der Rückrunde zu verlassen.

Im Jugendfußballbereich hat der SV Rosche von der F-Jugend bis zur C-Jugend eigene Mannschaften gemeldet. Bedauerlich ist jedoch, dass es im B-Jugend und A-Jugendbereich nicht gelungen ist, zusammen mit den Nachbarvereinen aus Suhlendorf und Bankewitz Mannschaften zu melden. Dies wird sich zwangsläufig negativ auf den Herrenbereich in den nächsten Jahren auswirken. Hier müssen vermehrt Anstrengungen unternommen werden, damit ab der nächsten Saison wieder alle Altersklassen gemeldet werden können. Ein erstes Gespräch mit den Nachbarvereinen zu dieser Thematik hat auch bereits stattgefunden.

Ein Dauerthema in Rosche ist und bleibt ein 2. Sportplatz. Die Trainingsmöglichkeiten für die Roscher Fußballer sind keineswegs besser geworden. Der in den Sommermonaten gelegentlich noch genutzte Waldsportplatz ist bekanntlich von den Wildschweinen gründlich verwüstet worden. Aus Sicht des Vereins macht es keinen Sinn, diesen Platz nochmals herrichten zu lassen, zumal zu befürchten ist, dass die Wildschweine kein einmaliges Gastspiel gegeben haben. Die Dringlichkeit eines 2. Sportplatzes dürfte jetzt noch offenkundiger geworden sein. Dem Verein sind die Probleme,

die mit der Realisierung eines 2. Platzes zusammenhängen, durchaus bekannt. Die Erfahrung zeigt jedoch, dass sich immer wieder Möglichkeiten eröffnen, Projekte zu verwirklichen. Andere Vereine haben durchweg bessere Trainings- und Spielmöglichkeiten. Die derzeitigen Platzverhältnisse müssen sich zwangsläufig negativ auf den gesamten Spielbetrieb auswirken.

Wie dem Geschäftsbericht zu entnehmen ist, schließt auch das Jahr 1999 wiederum mit einem Verlust ab. Ausschlaggebend für den Verlust im Jahr 1999 sind erhebliche Einnahmerückgänge bei den Beiträgen (Ca. 10.000 DM) sowie bei den Eintrittsgeldern (Ca. 4.000 DM) und bei dem Umsatz im Vereinsheim. Diese enormen Einnahmeverluste konnten im laufenden Geschäftsjahr nicht durch Minderausgaben kompensiert werden, so daß sich der Verlust des Jahres 1999 auf ca. 7.000 DM beläuft. Zusammen mit dem Verlust aus dem Vorjahr haben wir damit ein Minus von ca. 13.000 DM in der Vereinskasse. Da die Einnahmemöglichkeiten begrenzt sind, bleibt nur die Möglichkeit, durch einen strikten Sparkurs eine Konsolidierung des Haushaltes im Jahr 2000 zu erreichen.

Aufgrund der unzureichenden Beteiligung in den Vorjahren hat der Vorstand beschlossen, auch im Jahr 2000 keinen Sportlerball durchzuführen. Dafür soll über Pfingsten im Rahmen des Sportlerausstausches mit den Franzosen ein umfangreicheres Beiprogramm angeboten werden, an dem neben unseren Freunden aus Frankreich und den Gasteltern auch andere Vereinsmitglieder und Interessierte teilnehmen können. Die Gastfreundschaft unserer französischen Freunde sollte uns Verpflichtung sein, sie in Rosche mit offenen Armen zu empfangen.

Das beginnende neue Jahrtausend wird jeden Einzelnen von uns und auch den SV Rosche vor neue Herausforderungen stellen, die es zu meistern gilt. Schauen wir hoffnungsfroh und positiv in die Zukunft und denken wir daran, dass wir zusammen eine starke Gemeinschaft bilden, die etwas bewegen kann. In diesem Sinne habe ich keine Angst um die Zukunft des SV Rosche. Ich wünsche allen Mitgliedern und Freunden des SV Rosche einen guten Start in das Jahr 2000.

Norbert Gugel

Jahresbericht 1999

Umbruch oder Neuanfang !

Egal, wie man die großen Veränderungen beim SV Rosche umschreiben will, sowohl in der Führungsetage als auch im Spielerkader gab es weitgreifende Erneuerungen. Ex-Vorsitzender Peter Hallier zeichnet für die Fußball-Abteilung verantwortlich. Unterstützt wird er von Peter Dorowski, ebenfalls ein ehemaliger Vorsitzender, er war Peter Halliers Vorgänger. Zunächst gelang es, dass Trainer Bruno Pazdziora weiter macht und mit ihm sein Co-Trainer Klaus Krowiorz. Die Trainer der 2. Herren, „Hansi“ Bunge und sein Team, konnten nach einigem Zögern ebenfalls zum Weitermachen motiviert werden.

Der drohende Zerfall der Mannschaft konnte verhindert werden, doch es gelang kaum, neue, der Spielklasse entsprechende Spieler nach Rosche zu holen. Zahlreiche Spieler wurden angesprochen, doch spätestens nach dem Bekanntwerden des Henniger-Wegganges kamen nur noch Absagen der Auserkorenen. Dies lag unserer Meinung nach am schlechten Ruf des Landesligaabsteigers: *„Da brauchst du nicht hingehen, da gehen sowieso die Lichter aus“* und an der konsequenten Umsetzung der Roscher Leitidee, die da heißt: *„Fußball mit Herz statt mit Geld“* !

Bruno Pazdziora weiß um die Schwere seiner Aufgabe, doch er wollte den Verein, den er ja erst im Oktober 1998 übernommen hatte als dieser hoffnungslos am Tabellenende der Landesliga plazierte, nicht hängen lassen. Zwischenzeitlich gab es ernsthafte Überlegungen, die Mannschaft auf Kreisebene zurückzuziehen. Für die Trainer und alle Verantwortlichen war das der Punkt, wo sie sich dem Verein hilfreich zur Seite stellten.

Die Situation der 1. Herren hatte auch Folgen für die 2. Mannschaft. Der geplante Spielerkader wurde auseinandergerissen. Eingeplante Spieler wurden in der 1. Herren eingesetzt, der Trainer selbst half in der 1. Mannschaft aus. Viele Spiele wurden dadurch unglücklich verloren, als Tabellenletzter ist der sportliche Abstieg sehr nahe.

Die Rahmenbedingungen !

Der SV Rosche verfügt nur über einen bespielbaren Sportplatz, der „alte“ Platz im Wald wurde von Wildschweinen „umgepflügt“, so dass selbst ein regelmäßiges Training nur noch bedingt möglich ist.

Würde in dieser Spielzeit der Platz auch noch von einer A- und B-Jugend beansprucht, wäre er für den Spielbetrieb von der Gemeinde bald nicht mehr freigegeben, um damit wenigstens den Schulsport noch zu retten. Ein unhaltbarer Zustand !

Das Ausgaben der Fußballabteilung konnten durch Kürzungen und Einsparungen erheblich gesenkt werden. Da die Einnahmen aber stark rückläufig sind, haben die Verantwortlichen doch Sorge, wie der Spielbetrieb auf Bezirksebene zukünftig aufrechterhalten werden kann. Die Ausgaben sind nicht mehr zu kürzen, die Einnahmen müssen positiver ausfallen, d.h. mehr Zuschauer, dadurch mehr Umsatz im Vereinsheim; Veranstaltungen, die zusätzliche Einnahmen in die Kasse bringen, u.ä.. Dank zu sagen gilt es bei diesen Bemühungen für das Engagement der Sportkameraden Martin Krahn und Dr. Gernot Hoffheinz und der Hilfen durch den Förderverein.

Perspektiven !

Wünschen wir uns, dass die Trainer und Betreuer noch möglichst lange mit unseren jungen Spielern arbeiten und die Erfolge werden sich dann unweigerlich einstellen !

Wünschen wir, dass es uns gelingt die Jugendarbeit zu intensivieren, z. B. durch eine engere Kooperation aller Sportvereine der Samtgemeinde !

Wünschen wir uns, dass bald eine tragfähige Lösung in der Sportplatzfrage gefunden wird !

Wünschen wir uns wieder mehr Zuschauer, die engagiert und fair unsere jungen Spieler anfeuern und unterstützen und die durch ihren Besuch Geld in die Kasse bringen !

Jahresbericht der 1. Herren

Wittinger Cup !

Das Jahr 1999 begann für den SV Rosche sehr vielversprechend. Mit Siegen bei den Hallenturnieren in Lüchow und Salzwedel qualifizierte sich das Team erneut für die Endrunde des Wittinger Cups. Hier wuchs die Mannschaft um Sven Henniger über sich hinaus. Angefeuert vom tollen Roscher Fan-Block zeigte sie erneut erstklassigen Hallenfußball und gewann nach 1998 zum zweiten Mal den Pokal.

Landesliga ade !

Dieser Erfolg sollte Mut machen im Abstiegskampf der Landesliga und lange Zeit sah es auch so aus, als könnten Trainer Bruno Pazdziora und sein Team das scheinbar unmögliche schaffen. Punkt um Punkt wurde eingefahren, der Anschluß wurde hergestellt und die Mannschaft verließ die Abstiegsränge. Doch dann erwischte die Mannschaft ein erneutes Tief, plötzlich ging nicht mehr viel, zeitweilig wirkte die Mannschaft wie gelähmt - an die Spiele in Jesteburg gegen den VfL und in Uelzen gegen Teutonia denken wir sicher alle nur ungern zurück-. Ein letztes verzweifertes Aufbäumen in den beiden restlichen Spielen reichte nicht mehr, am Ende fehlten drei Punkte zur Sensation und zum Klassenerhalt.

Ab- und Zugänge !

Persönlichkeiten und exzellente Fußballer verließen den Verein:

Sven Henniger: ihn reizte die sportliche Herausforderung und er wechselte in die Niedersachsenliga zum TuS Bodenteich;

Oliver Wende: als Familienvater wollte er es ruhiger angehen lassen, wechselte in die Kreisliga zum TSV Heesebeck und ist mittlerweile dort als Spielertrainer aktiv,

Uwe Schneider: pausierte zunächst und ist jetzt für den VfL Suderburg in der Bezirksklasse am Ball,.

Stefan Ramünke: er spielt in der AH des TSV Wriedel,

Hendrik Stiller: er wechselte zum Trainer/Vater bei Eintracht Salzwedel,

Thorsten Dehnke: ihn zog es zum Aufsteiger TSV Wrestedt in die Bezirksklasse.

Neu zum Kader stießen mit Jens Müller (der noch in der Landesliga gute Leistungen ablieferte), Kai Versäumer, Carsten Gugel, Marco Häusler, Felix Steffer, Christian Briese und Frithjof Dorowski Talente aus dem Jugendbereich, von denen man kurz- bzw. mittelfristig noch einiges erwarten darf. Als Torwart konnte Matthias Dehnke nach längerer Pause wieder aktiviert werden.

Der bisherige Saisonverlauf !

Die ersten Vorbereitungsergebnisse waren nicht so vielversprechend, doch in der ersten Runde im Wettbewerb um den Bezirkspokal mußte der neue Staffelloge Germania Ripdorf erkennen, dass das Roscher Team besser war. Die Zuschauer honorierten den engagierten und überzeugenden Auftritt mit stehendem Applaus!

Leider setzte sich der erfreuliche Trend in der Punktspielrunde nicht fort, das erste Punktspiel beim SV Nienhagen wurde sehr unglücklich verloren und das erste Heimspiel gegen den starken Aufsteiger TuS Woltersdorf wurde nach hartem Kampf durch individuelle Fehler ebenfalls verloren.

Im weiteren Verlauf der Hinrunde zeigte sich, dass der Kader zu klein und die Mannschaft doch noch sehr „grün“ ist, das Durchschnittsalter liegt bei 22,6 Jahren. So manches Mal fehlte im entscheidenden Moment die Erfahrung und Cleverness. Zur Zeit belegt das Team noch einen Abstiegsplatz, der Anschluß konnte aber wieder hergestellt werden und in der Winterpause gelang den Verantwortlichen endlich die erhoffte Verstärkung des Kaders. Gleich vier Spieler schnüren zukünftig die Fußballschuhe für den SV Rosche:

Frank Matten: er kam nach einem Jahr vom MTV Himbergen zurück,

Christian Kuhnke: er fand von Germania Ripdorf den Weg zurück zum

SVR, und mit ihm kamen gleich noch zwei Ex-Germanen, nämlich:

Lars Richter und Andreas Schäfer.

Hoffen wir also im neuen Jahr auf guten Bezirksliga-Fußball, erfolgreiche Spiele mit möglichst vielen Punkten, daß baldige Verlassen des Abstiegsplatzes und auf den Anschluß an das Mittelfeld.

Jahresbericht der 2. Herren

Die Lage ist ernst , aber noch nicht hoffnungslos !

Sportlich ging in der bisherigen Saison vieles schief. Aus der erhofften Stabilisierung und Verstärkung der Mannschaft wurde leider nichts. Bedingt durch den zu kleinen Spielerkader der 1. Mannschaft mussten insbesondere unsere jungen laufstarken Spieler aufrücken. Zusätzlich konnten einige Spieler aus privaten, beruflichen oder verletzungsbedingten Gründen nicht auflaufen. Jeden Sonntag spielte eine andere, auf mehreren Positionen veränderte Mannschaft. Der Spielfluß hat hierunter sehr gelitten. Wir versuchten zumeist über den Kampf unseren Gegnern Paroli zu bieten, doch Kampf allein reicht in der spielstärken 1. Kreisklasse nicht mehr aus. Viele Spiele gingen knapp und unglücklich verloren. Derzeit sind wir auf dem letzten Tabellenplatz.

Dank unseres Auswärtssieges in Ostedt (einmal ein fast komplettes Team) gibt es wenigstens noch ein wenig Hoffnung auf den Klassenerhalt.

Genährt wird die Hoffnung durch die vier Neuzugänge der 1. Mannschaft, dadurch wird zukünftig sicherlich der ein oder andere Spieler aus deren Kader bei uns aushelfen können, oder die jungen Spieler kommen regelmäßiger bei uns zum Einsatz.

Bedanken möchte ich mich für die Unterstützung durch meine Co-Trainer und Betreuer, die mir doch einiges an Zeitaufwand abnehmen konnten.

Ob wir unser Saisonziel, den Klassenerhalt doch noch zu schaffen und das fast Unmögliche möglich zu machen, noch erreichen, kann niemand vorhersehen oder versprechen, aber eins ist sicher:

Die Moral ist nach wie vor intakt und wir werden kämpfen !

Jahresbericht der Jugendfußball - Abteilung

für 1998/1999

Nach fast 10jähriger, mit stetigem Aufwärtstrend, erfolgreicher Jugendarbeit, mußten wir im vergangenen Jahr einen herben Rückschlag hinnehmen.

Sah es im ersten Halbjahr, Saison 98/99 noch sehr vielversprechend aus, alle Altersklassen von den F bis zu den A-Junioren haben am Spielbetrieb teilgenommen. Wobei die B-Junioren als Spielgemeinschaft Suhlendorf / Rosche und die A-Junioren unter Rosche / Suhlendorf liefen.

Für die neue Saison 1999/2000 war uns von Anfang an klar, dass wir keine B-Juniorenmannschaft melden konnten, weil kein Nachrücken der C-Juniorenspieler aus Altersgründen gegeben war.

Die 4 übriggebliebenen B-Juniorenspieler haben wir als Gastspieler bei der Spielgemeinschaft Soltendieck/ Lüder unterbringen können. Ermöglicht wurde dieses nur dank des Arrangements von Waltraud Wohlmüt, die sich wieder einmal bereiterklärt hatte, den Fahrdienst und die Betreuung unserer B-Jugendlichen zu übernehmen. An dieser Stelle möchten wir uns bei Waltraud Wohlmüt für ihre jetzt schon langjährige Tätigkeit als Betreuerin bedanken.

Auch im A-Juniorenbereich mußten wir einen Rückschlag hinnehmen.

Nach einer schon für den Spielbetrieb gemeldeten Mannschaft, die von Stefan Gugel und Andreas Welke, genannt Walle, trainiert werden sollten, mußten wir überraschend den älteren Jahrgang an den Herrenbereich abtreten, da der Kader im Herrenbereich durch einige Abgänge so geschrumpft war, dass ein normaler Spielbetrieb nicht möglich gewesen wäre. Das gleiche Problem war auch im Suhlendorfer Herrenbereich, mit denen wir eine Spielgemeinschaft hatten.

Die beiden A-Juniorentrainer haben noch versucht nicht mehr aktive Spieler neu zu motivieren und zu reaktivieren, dieses ist ihnen aber leider nicht gelungen, so dass wir gezwungen waren, die A-Junioren-Mannschaft vom Spielbetrieb zurückzuziehen.

Sehr viel besser sah es auch nicht in der C- Jugend aus.

In der Saison 98/99 hat noch eine C -11- er Mannschaft am Spielbetrieb teilgenommen, für die neue Saison 99 / 2000 konnten bedingt durch einige Abgänge zu anderen Vereinen nur noch eine C - 7 er Mannschaft gemeldet werden, die hervorragend von Carsten Gugel und Hendrik Stiller trainiert wird. Erfreulich ist, dass in dieser Gruppe dank der guten Betreuung ein Zulauf zu verzeichnen ist, von Spielern, die seit einiger Zeit nicht mehr am Spielbetrieb teilgenommen hatten.

Bei den D - Junioren hat ein Trainerwechsel stattgefunden. Die beiden Trainer Christian Briese und Eike Miegel haben nach einem Jahr aus privaten Gründen diese Mannschaft ihrem altbewährtem Trainer Frithjof Dorowski, der aus schulischen Gründen pausiert hatte, übergeben. Unter Frithjof hat die Mannschaft wieder erfolgreich abgeschnitten, denn sie spielen um die Kreismeisterschaft mit.

Bei den E - Junioren gab es einen starken Zulauf, so dass wir erstmals eine E - 9er Mannschaft melden konnten. Da ein Großteil der Spieler aus der F Jugend nachgerückt ist, sie aber immer gegen Mannschaften des älteren Jahrganges gespielt haben, waren sie in der Meisterschaft nicht so erfolgreich. Sie wurden aber immer wieder von ihren beiden Trainern Jürgen Grefe und Tommi Mundt neu motiviert und aufgerichtet, so dass sie den Spaß und die Freude am Fußballspielen nicht verloren haben. Da diese Mannschaft noch einige Jahre zusammenbleiben kann, erhoffen wir uns für die Zukunft auch etwas mehr Erfolg, da diese Mannschaft über gutes Spielerpotential verfügt.

Sehr erfolgreich gegenüber der vergangenen Jahre waren die F - Junioren. Hier trägt die jahrelange Arbeit von Sylvia Gramenz Früchte. Sie belegten in der Hinrunde einen guten Mittelplatz. Bei diesem Jahrgang brauchen wir uns um den Nachwuchs keine Sorgen zu machen.

Bedanken möchten wir uns noch bei Herbert Scholz, Herbi, der Sylvia Gramenz eine Saison lang unterstützt hat und aus zeitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung steht.

Die G - Junioren nehmen nur am Trainingsbetrieb teil. Bis zum Ende des 1. Halbjahres leitete Ulrike Knost diese Gruppe. Da Ulrike Knost aber ihre Übungsleiter - Lizenz für die Turnabteilung gemacht hat und auch hier aktiv sein wollte, hat Marianne Grefe diese Gruppe übernommen, die schon jahrelange Erfahrung im Jugendfußball besitzt.

Besonders hervorheben möchte ich die Ehrung vom NFV an Torsten Kohlmei, der für fünfjährige Jugendarbeit im Verein mit der bronzenen Ehrennadel ausgezeichnet wurde.

Unser besonderer Dank gilt allen Eltern, die uns immer so tatkräftig unterstützen und den Fahrdienst aufrecht erhalten, denn ohne dies ist eine Jugendarbeit nicht möglich.

Unser Dank zum Schluß gilt unsrem Platzwart Wilfried Erbstößer, der sich nicht scheut, den Platz bei Wind und Wetter für den Spielbetrieb herzurichten.

Jürgen Grefe, Jugendleiter und Jugendfußballobmann

Jahresbericht der Handballspielgemeinschaft für 1999

Seit diesem Jahr wird der Handballsport in der Samtgemeinde endlich als Handballspielgemeinschaft (SV Rosche & SV Bankewitz) betrieben. Leider blicken wir auf ein sportlich gesehen mäßiges Jahr zurück. In der abgelaufenen Saison belegten die Herren einen 5. Tabellenplatz und die Damen wurden in der Endabrechnung sechste.

In der laufenden Saison 1999/2000 spielen die Herren in der Kreisliga und belegen zur Zeit nur den letzten Platz. Es wurden in der Hinrunde einige Spiele unglücklich verloren, so dass es zu diesem schlechten Tabellenplatz gekommen ist. Bei den Damen läuft es auch noch nicht ganz rund. Es gibt immer noch Probleme mit den Torfrauen. Die Mannschaft muss wieder zu ihrem alten Selbstvertrauen finden. Zur Halbzeit der laufenden Saison befindet sie sich auf dem 6. Tabellenplatz.

Wir hoffen, dass die Herren noch einen sicheren Tabellenplatz erreichen können, um den Abstieg zu verhindern und die Damen einen Platz im oberen Tabellendrittel in der Endabrechnung einnehmen werden.

Ich möchte meinen Bericht aber nicht ohne Dank an das Trainer -
gespann Wolfgang Zugier für die Herren und Dirk Puttnat für die Damen enden lassen, denn ohne den Einsatz beider wäre der Spielbetrieb nicht möglich.

Mit sportlichem Gruß

Michael Kraushaar

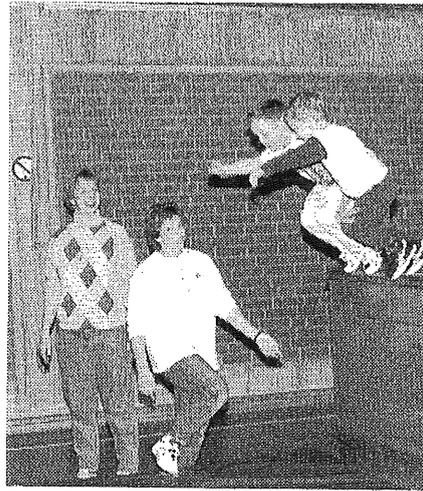
Eltern-Kind-Gruppe

Die ersten Kontakte zum Sportverein Rosche nehmen die ein- einhalb bis vier jährigen Kinder in der Eltern-Kind-Gruppe auf. Zwischen 15 und 20 Kinder – einige von ihnen fangen gerade an zu laufen – nehmen in Begleitung eines Erwachsenen an den Übungsstunden teil.

In dieser Stunde werden erste Erfahrungen mit Turngeräten gemacht und gefördert. Am Anfang der Übungsstunde steht das spielerische Aufwärmen mit Ballwerfen, Reifen und Zauberschnüre. Dann werden drei bis vier verschiedene Turnelemente, z. B. Krichtunnel, Langbänke, Sprungkasten und das kleine Trampolin aufgebaut. Zum Abschluß gibt es ein Spiel, bei dem dann auch noch gemeinsam gesungen wird.

Zur Stärkung für den Heimweg werden noch Gummibären verteilt.

Waltraud Grote



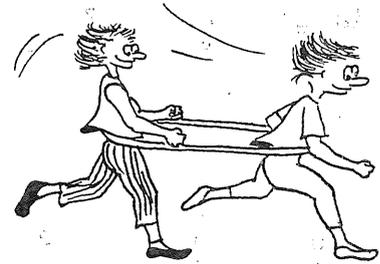
Kinderturnen 4-6 Jahre

Diese Gruppe wird seit ca. einem Jahr von Anette Meyer und Cordula Schulze geleitet.

Es kommen regelmäßig 15-20 Kinder zu den Übungsstunden. Wir beginnen das Turnen mit einer 10-minütigen Aufwärmphase, in der wir verschiedene Kleingeräte wie Bälle, Bänder, Stäbe, Seile oder Reifen einsetzen. Anschließend werden mit Hilfe der Kinder die jeweiligen Turngeräte aufgebaut. Im Laufe eines Jahres werden alle Turngeräte (Kasten, Trampolin, Seile, Ringe, Reck, Stufen-

barren u.ä.) eingesetzt, wobei Geschicklichkeit, Kräfte, Gleichgewicht und Selbstvertrauen gefördert werden. Auch lernen die Kinder im Umgang miteinander soziales Verhalten. Die Turnstunde beenden wir mit einem Spiel.

*Anette Meyer u.
Cordula Schulze*

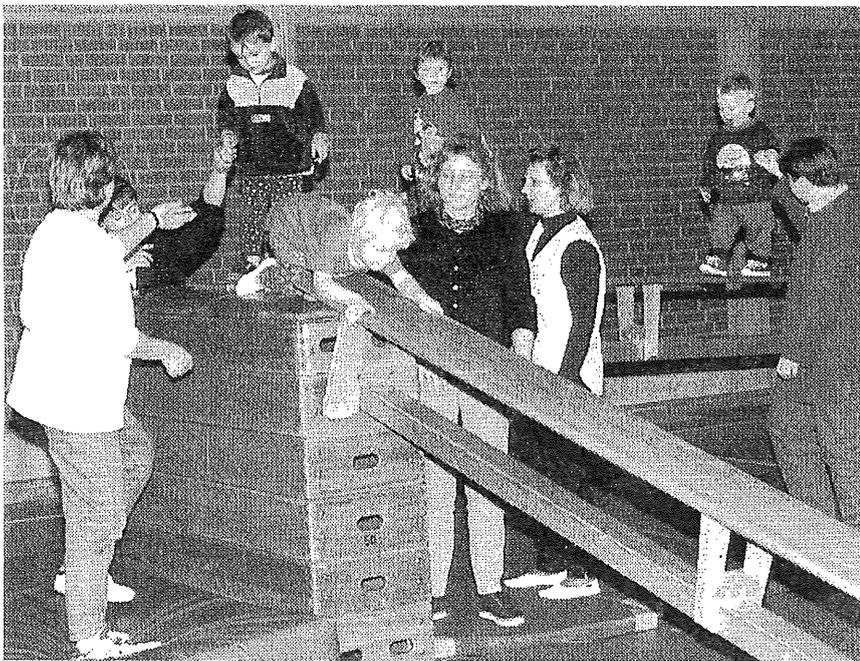


Kinderturnen 6-8 Jahre

Mit Simone Grubert wurde eine neue Übungsleiterin für das Kinderturnen der 6-8 jährigen gefunden. Nach den Sommerferien hat sie mit ihrer Gruppe die Übungsstunde aufgenommen. Mehr als zehn Kinder nehmen die Chance wahr um sich im Geräteturnen weiter zu verbessern. Bockspringen, Seile und Ringe, ja

sogar das Radschlagen gehören zum regelmäßigen Üben dazu. Hier wird schon auf gute Haltung geachtet. Gezeigt und perfekt vorgeturnt werden die Übungen von Jana Harbecke, die Simone Grubert beim Kinderturnen gut unterstützt.

*Simone Grubert u.
Jana Harbecke*



Termine der Übungsstunden:

Eltern-Kind

Mittwoch 16.00 – 17.00 Uhr
Waltraud Grote

Kinderturnen 4-6 Jahre

Mittwoch 15.00 – 16.00 Uhr
Anette Meyer u. Cordula Schulze

Kinderturnen 6-8 Jahre

Dienstag 15.00 – 16.00 Uhr
Simone Grubert und
Jana Harbecke

Mittwochsgymnastikgruppe

Wir treffen uns nach wie vor mittwochs um 20 Uhr in der kleinen Turnhalle um uns 1 Stunde lang, meist nach flotter Musik, körperlich zu betätigen.

Unsere Übungen finden zum Teil auf den Matten statt. Schade ist jedoch, daß nicht für jede Teilnehmerin eine Matte zur Verfügung steht. Wir behelfen uns mit den kleinen Judomatten, was sich oftmals schwierig gestaltet, da eine Matte zu klein ist, zwei jedoch bei den Übungen ständig auseinanderrutschen.

Wir hoffen, daß der Sportverein im Jahre 2000 finanziell in der Lage sein wird, einige neue Matten anzuschaffen.

Danken möchte ich an dieser Stelle den Mitgliedern meiner Gruppe, die während meiner Krankheit die Gruppe so toll weitergeführt haben.

Wie in den vorangegangenen Jahren waren auch in diesem Jahr die Fahrradtour, das Eisessen und die Weihnachtsfeier wieder willkommene Abwechslungen.

Gisela Gugel

Mädcheturngruppe : Alter 8 - 12 Jahre

Diese Gruppe turnt immer dienstags um 16.00 Uhr in der kleinen Turnhalle. Sie besteht aus ca. 15 Mädchen, davon sind jetzt 3 Mädchen aus Suhlendorf dazugekommen.

Gestaltung einer Stunde: Begonnen wird immer mit Aufwärmübungen nach Musik, dann kommen die Dehn - und Streckübungen. Danach schließt sich das Boden - oder Geräteturnen an. Zum Beispiel werden unter anderem Wippaufschwünge und der Handstandabgang vom Barren geübt. Da der Schwebebalken noch defekt ist, können keine vernünftigen Übungen darauf gemacht werden. Auch das Turnen an den Ringen kommt nicht zu kurz. In den letzten Wochen wurde viel rhythmische Gymnastik mit den Reifen gemacht (da die Übungsleiterin am Daumen operiert wurde und keine Hilfestellung geben konnte) und der Doppeldurchschlag mit den Seilen wurde kräftig und mit großer Begeisterung geübt.

Bei einigen Mädchen hapert es an Muskeln, in dieser Gruppe wird gezielt auf den Muskelaufbau hingearbeitet.

Lobend muß auch noch erwähnt werden, dass endlich das Trampolin repariert worden ist und von den Mädchen liebend gern genutzt wird. Diese Gruppe nimmt alles mit großer Begeisterung an was ihnen geboten wird. Auch entgegen aller gesundheitlicher Äußerungen von den Krankengymnasten üben diese Mädchen den Bogengang, denn einige machen es ja zu Hause auch. Es wird auf keinen Fall irgendein Zwang auf die Mädchen ausgeübt. Zum Abschluß einer Turnstunde werden irgendwelche beliebten Spiele gemacht.

Das Ziel dieser Turngruppe ist es, an der Kreismeisterschaft im Geräteturnen am 1. April und im Juni am Kreiskinderturnfest in Wieren teilzunehmen.

Ulrike Knost, die Leiterin dieser Turngruppe und Anke Molitor , die Leiterin des Leichtathletikstreffs, der sich immer mittwochs um 17.00 Uhr in der kleinen Turnhalle trifft, haben ihre Übungsleiter - Lizenz im November mit Erfolg bestanden. An dieser Stelle von uns noch herzliche Glückwünsche.

Dienstags - Frauenturngruppe

Wir sind nach wie vor eine kleine Gruppe von ungefähr 8 Frauen, die sich immer noch regelmäßig dienstags um 20.00 Uhr in der kleinen Turnhalle trifft. Unser Programm setzt sich aus Ausdauertraining, Gymnastik und einem Mannschaftsspiel zusammen. In den Sommermonaten trainieren wir regelmäßig auf dem Sportplatz für das Sportabzeichen. Auch darf die Fahrradtour im Sommer nicht fehlen. In den Wintermonaten besuchen wir manchmal das Hallenbad in Uelzen, oder das Thermalbad in Bad Bevensen.

Hilke Hörner

Leichtathletik-Treff

- des SV Rosche -



Für jedes Alter:

Laufen, Joggen oder Sprinten,
kürzere oder längere Strecken,
schnell oder langsam,
je nach Lust und Laune!

Wann ?: Ab Mittwoch, 03.11.99, 17:00 Uhr

Wo ?: Kleine Turnhalle Rosche

Nähere Infos bei Anke Molitor, Tel: 05803-1225

Frauen-Gymnastikgruppe

Jahresbericht 1999

Die Gruppe gibt es schon seit einigen Jahren, ich leite sie inzwischen seit Dezember 1997.

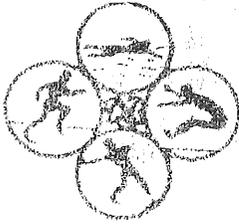
Wir bewegen uns nach moderner Popmusik, führen Dehn- und Streckübungen durch, selbst am Boden lassen wir keine Übung für Rücken, Po, Bauch etc. aus.

Auch Ballspielen und Zirkeltraining sind manchmal an der Tagesordnung.

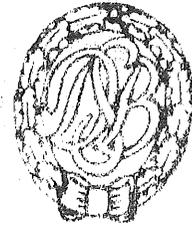
Die Anzahl der Frauen beim Training läuft so zwischen 6 bis 12 Teilnehmerinnen. Seit letztem Jahr sind einige Frauen hinzugekommen.

Andrea Noack

Richtig 33



Auswertung Sportabzeichen 1999



Liebe Sportfreunde,

wieder einmal liegt ein sehr erfolgreiches Sportjahr hinter uns. Ich freue mich sehr über die außergewöhnliche Beteiligung, die es uns ermöglichte, unser Ergebnis vom Vorjahr bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen deutlich zu steigern.

Bei den Kindern kam es durch die Zusammenarbeit mit der Grund-, Haupt- und Realschule Rosche zu einer Steigerung von über 100 %. So schafften 85 Kinder beim Sportabzeichentreff und ca. 30 Schüler(innen) die Anforderungen für das Sportabzeichen. Im Bereich der Jugendlichen wurden sechsmal die Bedingungen für das Sportabzeichen erfüllt, wodurch wir hier einen Zuwachs von 50 % verzeichnen können. Bei den Erwachsenen haben wir in diesem Jahr insgesamt 37 erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler, was eine Steigerung von 54 % ausmacht.

In der Einzelwertung gab es bei den Erwachsenen folgende Sportabzeichen:

Bronze:

Karin Engel, Marianne Engel, Ulrike Musik, Torsten Dehnke, Frithjof Dorowski, Rolf Musik, Rudolf Warm, Torsten Kohlmeier, Wolfgang Zugier, Sven Siedlatzek (WH)

Silber:

Gisela Gugel (WH), Silke Kupke (WH), Stefan Gugel, Ronald Kupke, Siegfried Pasemann

Gold:

Edith Masuhr (4?), Regina Schulz (6), Hanna Möller (7), Irmtraut Täger (7), Angelika Kampmann (8), Monika Kraushaar (12), Anke Molitor (12), Evelin Kötke (14), Gisela Meyer (14), Ulrike Müller-Dorowski (15), Elisabeth Versäumer (16), Karin Niebuhr (23), Hilke Hörner (31), Norber Gugel (3), Joachim Hasse (3), Gerd Raatz (6), Kai Siedlatzek (7), Werner Täger (7), Bernhold Wenhold (15), Heinz Weiss (17), Gerhard Matthies (29), Gerhard Niemann (36)

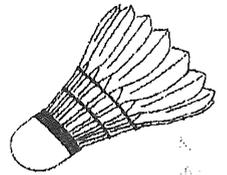
Aufgrund dieser tollen Leistung wurden wir auch dieses Jahr zum „Sportehrentag“ eingeladen. Wir dürfen auf die Platzierung im Sportabzeichen-Vereinswettbewerb sehr gespannt sein.

Ab dem 11.04.2000 treffen wir uns jeden Dienstag ab 17.00 Uhr auf dem Sportplatz in Rosche. Ebenso beginnt der neue Leichtathletik- und Lauftreff im Frühjahr. Interessierte und Neugierige können sich mit mir unter der Telefonnummer 05803-1225 in Verbindung setzen.

Mit sportlichem Gruß

Anke Molitor

Badminton '99



der Jahresbericht

Nach einer kurzen Winterpause, fanden sich die Spieler in ihren Gruppen zu den gewohnten Spielzeiten wieder in der Halle ein.

Die Damen- und Herrengruppe spielte wie gewohnt mittwochs von 20.00 bis 22.00 Uhr. Die Spielerzahl lag bei 8 bis 12 Personen, sodaß die 3, zur Verfügung stehenden Plätze, voll genutzt werden konnten.

Kreismeisterschaften für Liga- und Hobbyspieler am 05. und 06. Juni 1999 in Uelzen

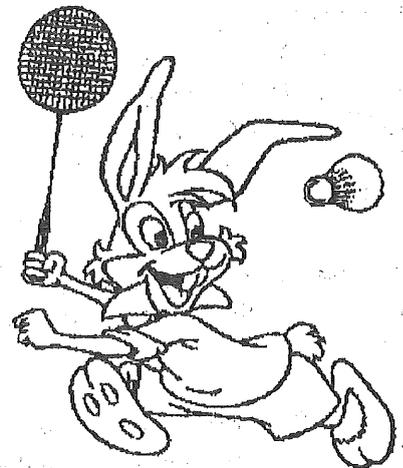
Wir nahmen mit 6 Spielern in der Gruppe D (Hobbyspieler im Verein) teil. In den Disziplinen Damen- und Herreneinzel, sowie Damen- und Herrendoppel belegten wir Mittelfeldplätze. Im Mixed errangen Petra Buchhop und Andreas Baldowe den 1. Platz und wurden somit Kreismeister 1999.



Im Laufe des Jahres haben wir an Freundschafts-Turnieren teilgenommen und uns im Herbst mit einer Mannschaft in der Hobby-Kreisliga gemeldet.

Gespielt wurden 3 Herreneinzel, 1 Dameneinzel, 1 Herrendoppel und 1 Mixed pro Spielabend. Es nahmen 5 Vereine teil, sodaß man die Möglichkeit hatte, sich mit anderen Spielern zu messen. Leider bildeten wir hier zum Jahresende das Schlußlicht, werden aber in der Rückrunde 2000 erneut angreifen!

Die Jugendgruppe spielte montags von 17.00 bis 18.30 Uhr, geleitet von Bernd Dieter Ott. Die Spielerzahl war wie jedes Jahr wetter- und jahreszeitabhängig schwankend zwischen 2 bis 10 Spieler. Leider haben in diesem Jahr keine Jugendturniere stattgefunden, sodaß wir uns zum Jahresende nur auf die im Januar 2000 bevorstehende Kreisrangliste für Schüler und Jugend vorbereiten konnten.



Jahresabteilungsversammlung am 17. Dezember

Bei der alljährlichen Abteilungsversammlung im Rahmen eines Kaminabends, wurden die innehabenden Ämter durch Wiederwahl bestätigt. Bei einem heißen Glühwein ließen wir das zurückliegende Jahr ausklingen.

Abteilungsleitung: Thomas Buchhop
Jugendgruppe : Bernd Dieter Ott

Thomas Buchhop

Tischtennisbericht des vergangenen Jahres 1999

H I G H L I G H T S 1 9 9 9

**SAISON (RÜCKRUNDE 98/99 / HINRUNDE 99/00)
VEREINSMEISTERSCHAFTEN
KREISMEISTEREINZELTITEL
SENIORENMEISTEREINZELTITEL
TISCHTENNIS-FAMILIENTAG
2. PLATZ BEIM KREISPOKAL DER MÄDCHEN
DOPPELMEISTERSCHAFT
ERWÄHNENSWERTE KURZMELDUNGEN**

Saisonverlauf (Rückrunde 98/99)

Der phantastische 2. Platz der Saison 98/99 der Schüler Kreisliga (Thormen Tetzlaff, Clars Kuke, Enno Kupke und Jens Rußmeyer) stellt die anderen Platzierungen ganz klar in den Schatten.

Am Rande erwähnt, erkämpfte sich die 2. Herren in der 2. Kreisklasse am letzten Spieltag gegen den Erzrivalen TSV Wrestedt durch einen 9:5 Erfolg den wirklich voll zufriedenstellenden 4 Platz. Mit beigetragen zu dieser Platzierung hat auch der Gewinn am 05.03.99 gegen den bis dato ungeschlagenen Tabellenführer (späteren Meister) SV Holdenstedt mit 9:3. Am diesem Tag warteten wir alles was Rang und Namen auf. Besonders ragten an diesem Tag die Leistungen von Andre Klinger und Ralf Kampmann vor.

(Tabellen siehe unten letzte Seite)

Saison 99/00 (Hinrunde)

Die Hinrunde in der Saison 99/00 wurde durch einen grandiosen Erfolg der Mädchen (Kreisliga) (Angela Balk, Jana Harbecke und Maren Tetzlaff) gekrönt. Sie beendeten die Hinrunde ungeschlagen und sind Halbzeitmeister.

Die Schüler Kreisliga rutschten von dem oben erwähnten zweiten Platz auf den Fünften, was sich damit begründet, dass die Mannschaft nur selten in Bestformation spielen konnte. Uns kam der Fußballsport, den einige dieser Mannschaft ausüben in die Quere. Was sich in Zukunft fortführen wird, weil für einer unserer Mitleistungsträger der Fußball oberste Priorität hat (für mich voll verständlich).

Die Jungen Kreisliga hängen ein bisschen hinter den anderen Ergebnissen nach und müssen sich mit den 4. Platz von insgesamt 6 Teilnehmern zufrieden geben. Was wiederum betreffend des derzeitigen Leistungspotenzial der Mannschaft doch zufriedenstellend und leistungsgerecht ist.

Die 1. Herren Mannschaft zeigte ein beachtliches Ergebnis und erreichte in der Hinrunde einen 4. Platz. Aufgrund personeller Veränderungen wird es schwierig werden, dieses Ergebnis in der kommenden Rückrunde zu wiederholen.

Die 2. Herren Mannschaft wird sich noch mal ein bisschen ins Zeug legen müssen um wieder den erstrebenswerten 4. Platz zu erreichen

Die zweite Mannschaft besticht immer wieder durch ihren Teamgeist und guter Laune. Welche auch nach Niederlagen nicht geschmälert wird und Anlass bietet nach dem Spiel miteinander viel Spaß zu haben , was sich natürlich bei Siegen erheblich steigern kann.

(Weiter so!!!)

Eine weinger erfreuliche Nachricht:

Aufgrund der schon oben erwähnten Tatsache, dass einiger Schüler nebenbei den Fußballsport betreiben, mussten wir vernünftiger Weise eine Schüler-Mannschaft abmelden.

Vereinsmeisterschaften:

Bei den Vereinsmeisterschaften , die diesmal im sehr kleinen Kreise, bedingt durch die terminliche Durchführung Ende der Sommerferien stattfand, erkämpfte sich sich **Jürgen Erdmann** den 1. Platz und ist damit amtierender Vereinsmeister.

Kreismeisterschaften der 2. Kreisklasse:

Unser Peter Dorowski hatte sich viel vorgenommen so wie er mir während des Turniers verriet. Seine hohe Ziele sollten sich erfüllen, **er fuhr mit dem Pokal des Kreismeisters nach Hause (Herzlichen Glückwunsch).**

Seniorenkreismeisterschaften:

Auch unsere Horst Borchmann wusste vorher, dass für Ihn immer ein Platz unter den ersten 3 herauspringen sollte. Horst Borchmann griff ganz nach Oben und sicherte sich **die Krone der Seniorenkreismeisterschaft (Glückwunsch Horst).**

Tischtennis- Familientag:

Familiientag beinhaltet, Ausspielung des Gemeindetitels und der Minimeisterschaften.

Die Ausrichtung des Turnier sollte ein ganz großer Tag werden, dass auf einen Sonntag nach der Kirche statt fand.

Wir hatten so viel Werbung gemacht wie nie zu vor, einen ausführlichen Artikel in der Zeitung, Plakatwerbung in Rosche, Werbungs-Flyer die mit der Zeitung ausgeteilt worden sind.

Die Resonanz war traurig, keine Hobby-Damen , drei Herren Hobbyteilnehmer, die Teilnehmerschaft der Aktiven waren auch sehr mager.

Erfreulicher war da die **zahlreiche Teilnahme bei den Minimeisterschaften**. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei der Volksbank bedanken die uns wieder tolle Sachpreise zu Verfügung gestellt hat.

Jürgen Erdmann gewann auch den Titel des Gemeindepokal bei den aktiven Herren.

Bei den Hobby-Aspiranten der Herren setzte sich wieder **Dirk Raatz** durch.

Alfred Damaschke hieß letztendlich der Sieger bei den aktiven Jungen.

Schülergemeindepokalsieger wurde **Clars Kupke**.

Jana Harbecke sicherte sich den Gewinn bei den Mädchen.

Trotz dieser traurigen Beteiligung, hat mir das Turnier sehr viel Freude bereitet.

Die Stimmung untereinander hielt dem Namen des Turniers völlig stand, es herrschte eine gemütliche „familiäre“ Atmosphäre.

Kreispokal:

Die Mädchen (Angela Balk, Jana Harbecke und Maren Tetzlaff) setzten zu der tollen Hinrundensaison noch einen oben drauf und erkämpften sich den **2. Platz im Kreis**.

Im Finale mussten sie sich den doch überlegenen den Mädchen aus Himbergen, die 2 Klassen höher spielen geschlagen geben.

Aber nicht ganz kampflös, denn Angela Balk, die im ganzen **Wettbewerb ungeschlagen** blieb, erkämpfte für Rosche den Ehrenpunkt, gegen die vom Papier viel höher einzustufenden Hembergerin.

Doppelmeisterschaften:

Im Jahr 2000 haben wir die Sieger der Doppelmeisterschaft 1999 ermittelt.

Der Spielmodus besagte, dass alle Paarungen nach jeder Runde immer wieder neu ausgelost werden , was das ganze abwechslungsreich und stimmungsvoll macht , denn man spielt, wenn das Losglück es so will, immer mit einem anderen Partner.

Sieger bei den Herren:

Hermann Knüdel und Peter Dorowski

Sieger bei den Schülern:

**Thormen Tezlaff
Alfred Damaschke**

Erwähnenswerte Kurzmeldungen:

Angela Balk und Clars Kupke blieben in Hinrunde Saison99/00 ungeschlagen (Bravo!!!!)

Ein Spieler der ungenannt bleiben will wehrte in einem Punktspiel insgesamt 8 Matchbälle ab und trug somit entscheidend zum Sieg der 2.Herren bei.

Zum Schluss möchte ich mich ganz herzlich bei allen Beteiligten bedanken, die diese Leistungen durch ihre Betreuerfunktion mittragen.

Ein ganz besonderes Dankeschön gilt Peter Dorowski, Jürgen Erdmann, Holger Mandel und Ralf Kampmann, die mir durch Abnahme der Turnierorganisation sehr geholfen haben. (Es macht Spaß mich Euch zu Arbeiten).

Danke

Mit freundlichen Gruß



Tabellen der Saison 98/99

	GESAMT	+/-	SPIELE	PUNKTE
1. MTV Himbergen I	12	70	84:14	24:0
2. SV Rosche I	12	19	67:48	15:9
3. TV Uelzen	12	16	64:48	15:9
4. TSV Altenmedingen	12	-2	59:61	11:13
5. MTV Bad Bevensen I	12	-20	46:66	9:15
6. SV Sperber Veerßen I	12	-13	55:68	8:16
7. TUS Ebstorf I	12	-70	12:82	2:22

Kreisklasse Schüler		
MTV Bevensen II - MTV Himberg. II	5:7	
TSV Wreded/St. - TuS Soltend.	7:3	
SV Rosche II - TSV Suhlendorf	2:7	
1 MTV Himbergen II	12	83:29 23:1
2 TuS Soltendleek	11	68:36 17:5
3 MTV Bevensen II	11	62:43 13:9
4 TSV Wreded/St.	12	64:51 13:11
5 TuS Ebstorf II	12	49:65 10:14
6 TSV Suhlendorf	12	30:76 5:19
7 SV Rosche II	12	27:83 1:29

Kreisliga Mädchen

Sp. Veerßen - TSV Bienenbüttel	2:6
1 MTV Himbergen I	9 54:13 18:0
2 TSV Altenmedingen	10 47:28 14:6
3 TSV Bienenbüttel	10 44:32 12:8
4 Sp. Veerßen	10 40:37 10:10
5 SV Rosche	10 27:48 4:16
6 MTV Himbergen II	9 0:54 0:18

Kreisklasse Jungen

1 MTV Bad Bevensen	10 69:26 19:1
2 TSV Bienenbüttel	10 63:34 14:8
3 MTV Gerdau	10 49:54 9:11
4 MTV Himbergen II	10 48:57 8:12
5 SV Rosche	10 38:62 5:15
6 VfL Suderburg	10 31:65 5:15

1. Kreisklasse Herren

SV Rosche - TuS Ebstorf	4:9
TuS Soltend. II - MTV Himberg. IV	9:4
MTV Bad Bevens. - TSV Bienen. IV	9:3
1 TuS Ebstorf	18 159:61 34:2
2 MTV Gerdau	18 148:78 27:9
3 MTV Himbergen IV	18 133:107 22:14
4 TSV Bienenbüttel IV	18 121:109 21:15
5 TuS Soltendleek II	18 121:116 18:17
6 SV Rosche	18 124:121 18:18
7 MTV Bad Bevensen	18 106:130 17:19
8 TV Uelzen	18 97:137 10:26
9 ESV Uelzen	18 83:151 7:29
10 SC Kirch-W. II	18 72:154 5:31

2. Kreisklasse Herren

SV Holdenst. III - Sp. Veerßen III	7:9
TSV Wred/St. IV - SV Holdenst. IV	9:0
SV Rosche II - TSV Wreded/St. V	9:5
TSV Altenmed. IV - TTG Hanst./W.	9:0
SV Holdenst. III - TSV Wred/St. IV	9:4
1 SV Holdenstedt III	16 138:60 28:4
2 Sperber Veerßen III	16 135:63 27:5
3 TSV Wreded/St. IV	16 123:69 22:10
4 SV Rosche II	16 100:102 18:14
5 TSV Wreded/St. V	16 104:93 17:15
6 MTV Gerdau II	16 88:111 13:19
7 TTG Hanstedt/W.	16 82:126 10:22
8 SV Holdenstedt IV	16 60:129 6:26
9 TSV Altenmed. IV	16 57:134 3:26

Jahresbericht 1999 der Sportkegelabteilung

Der Kegelabteilung gehören 22 Mitglieder an, darunter 2 Jugendliche. Am Spielbetrieb nehmen wir mit zwei Herrenmannschaften und einer Gemischten Mannschaft teil. Die Spielserie 1998/99 wurde wie folgt beendet: Die 1. Mannschaft erspielte sich mit 8 : 14 Punkten den 9. Platz in der Bezirksklasse Ost und damit den Verbleib in dieser Staffel. Die 2. Mannschaft erreichte 4 : 18 Punkte in der Kreisliga. Dies bedeutete leider den Abstieg. Die Gemischte Mannschaft beendete die Kreisliga der Damen mit 2 : 6 Punkten.

Die Abschlusstabellen der Saison 1998 / 1999:

Bezirksklasse Ost:

	Punkte	Hilfspkt.
1. 009 Bodenteich	20 : 2	40 : 15
2. Matador Lüneburg	16 : 6	31 : 24
3. SG Fortuna/Steckenpferd Lüneburg II	16 : 6	27 : 28
4. Rot-Weiß Brackel	14 : 8	29 : 26
5. KSC Winsen	10 : 12	31 : 24
6. In Netter Form Winsen II	10 : 12	29 : 26
7. Uhlenköper Uelzen II	10 : 12	25 : 30
8. Gut Holz Artlenburg	10 : 12	22 : 33
9. SV Rosche	8 : 14	27 : 28
10. TSV Adendorf	8 : 14	24 : 31
11. KSG ESV Uelzen II	8 : 14	24 : 31
12. Lustige Brüder Radbruch	2 : 20	21 : 34

Kreisliga Herren:

1. Feierabend Uelzen	20 : 2
2. Condor Wriedel I	19 : 3
3. VFL Böddenstedt I	19 : 3
4. Gut Holz Wriedel/Sch.	16 : 6
5. KSG ESV Uelzen III	14 : 8
6. VLK Schweskau I	14 : 8
7. Uhlenköper Uelzen III	8 : 14
8. KSG Die Zwölf Uelzen	6 : 16
9. Scharfe Kante Gartow I	6 : 16
10. Scharfe Kante Gartow II	4 : 18
11. SV Rosche II	4 : 18
12. Condor Wriedel II	2 : 20

Kreisliga Damen:

1. ESV Uelzen II	8 : 0
2. VFL Böddenstedt	6 : 2
3. SV Rosche Gem	2 : 6
4. Kunterbunt Wustrow	2 : 6
5. Fall um Wustrow	2 : 6

Am Ende der Punktspielrunde trafen wir uns in Niebuhrs Gasthaus zu einer Saisonabschlussfeier mit Essen und Knobeln.

Die aktuellen Tabellenstände der Spielsaison 1999 / 2000 lauten:

I. Mannschaft: Bezirksklasse Ost	4 : 8 Punkte
II. Mannschaft: Kreisklasse Damen und Herren	2 : 8 Punkte
Gem. Mannschaft: Kreisklasse Damen und Herren	2 : 8 Punkte

Die II. Mannschaft konnte an einem Spieltag verletzungsbedingt nicht durchkegeln und mußte so ganz sichere Punkte abgeben.

Bei den **Kreismeisterschaften 1999** holte sich Ursula Hermann nach spannendem Wettkampf den Kreismeistertitel bei den Damen B – Herzlichen Glückwunsch! Die Herrenmannschaft belegte hinter Uelzen und Bodenteich den 3. Platz. Weitere Plazierungen: A. Schier: 7. Seniorinnen A, W. Gugel: 8. Senioren A, M. Dehnke: 10. Herren, E. Zackariat: 10. Damen.

Die **Vereinsmeisterschaften 1999** wurden auf den Kegelbahnen in Bevensen, Uelzen und zwei mal in Rosche ausgetragen. Die Herren kegelten 4 x 200 Wurf, die Damen 4 x 100 Wurf. Drei Durchgänge wurden gewertet.

Vereinsmeisterin wurde Ursula Hermann vor Anita Schier und Edeltraud Zackariat.

Bei den Männern siegte Marc Dehnke vor Heinz Assmann und Siegfried Schier.

Am 30. Und 31. Oktober 1999 veranstaltete die Kegelabteilung ein **Preiskegeln für Freizeitkegler**, an dem 19 Mannschaften und 80 Keglerinnen und Kegler teilnahmen.

Die Sieger bei den Damen: Karin Niebuhr vor Hildegard Lampe und Margitta Schäfer.

Die Sieger bei den Herren: Gerd Schwake vor Carsten Schenk und Detlev Stock.

Die Mannschaftswertung der Damen gewannen die Titelverteidigerinnen Fröhliche Runde vor Spielmannzug II und Die Wilde Turbo Neun. Bei den Herren behaupteten sich ebenfalls die Titelverteidiger Acht um den König vor Alte Knochen und Heiße Kugel.

In den Sommerferien beteiligten wir uns an der Aktionswoche **Ferienstpaß 1999** mit einem Kinderkegeln.

Das Jahr 1999 beendeten wir auf unserer Heimbahn mit dem letzten Punktekegeln. Seit dem 11. August wurden die Punktbesten und Trainingsfleißigsten ermittelt. Mit Preisen wurden belohnt: W. Gugel, U. Hermann, H. Assmann, E. Lindes, R. Lindes und G. Zackariat. Mit lustigen Kegelspielen endete das „Kegeljahr 1999“ auf unserer Heimbahn.

Am 11. Dezember 1999 waren wir zur Einweihung der neuen Bundeskegelbahn ins Sport- und Freizeitcenter Salzwedel eingeladen. Unsere teilnehmenden Kegler waren von der neuen Sportanlage begeistert.

Mit sportlichem Gruß und „Gut Holz“
(W. Gugel, Abt.-Leiter)

Ein Hinweis für alle, die den Kegelsport näher kennenlernen möchten: Wir treffen uns **mittwochs ab 18.00 Uhr** auf der Kegelbahn im Landgasthof Niebuhr.

